

# - MUSTER -

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

## Staatschrenpreis vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau

### Online-Bewerbungsbogen

Bewerbungsbeginn: 01.10.2018    Einsendeschluss: 30.11.2018

#### 1. Betriebsangaben

##### 1. 1. Betriebliche/persönliche Angaben

Name und Anschrift des Betriebes mit Angabe des Betriebsinhabers:	Ansprechpartner:
Landwirtschaftliche Betriebsnummer: (10stellig)	Zuständiges Gartenbauzentrum: <input type="radio"/> Landshut <input type="radio"/> Fürth <input type="radio"/> Augsburg/Friedberg <input type="radio"/> Kitzingen
Telefon:	Handy*:
E-Mail*:	Internet*:

\* Angabe freiwillig

##### 1.2. Mitarbeiter

Anzahl der <u>aktuell</u> beschäftigten Mitarbeiter: _____ Davon:	
Ingenieur Gartenbau, Landschaftsbau Management und Landschaftsarchitektur (gleichwertig Bachelor/Master) Anzahl: _____	Ingenieur (gleichwertig Bachelor/Master) andere Berufsfelder Anzahl: _____
Meister/Techniker (Meister/Techniker Garten- und Landschaftsbau oder in einer weiteren Fachrichtung des Gartenbaus) Anzahl: _____	Meister/Techniker (in einem anderen Ausbildungsberuf) Anzahl: _____
Gärtner (Ausbildung in einer Fachrichtung des Gartenbaus) Anzahl: _____	Geselle (in einem anderen Ausbildungsberuf) Anzahl: _____
Werker im Gartenbau Anzahl: _____	Helfer Anzahl: _____
Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau Anzahl: _____	Auszubildende in einer anderen Fachrichtung des Gartenbaus bzw. in einem anderen Ausbildungs- beruf (z.B. Buchhaltung, Floristik etc.) Anzahl: _____
Sonstige Mitarbeiter z. B. Büro, Planungsabteilung Anzahl: _____	Saisonarbeitskräfte Anzahl: _____

\* um die Verständlichkeit und Lesbarkeit nicht zu erschweren wird auf geschlechtsneutrale Formulierungen verzichtet

### 1.3 Konzept der Ausbildung (für Bewerbung zwingend erforderlich)

Beschreiben Sie kurz (maximal 2 Seiten als Anlage), was Ihnen die Ausbildung bedeutet, d. h. Ihre Gründe/Motive, warum Sie ausbilden, Ihre persönliche Einstellung zur Ausbildung, Ihr Leitmotiv für die Ausbildung, Ihre Ziele in der Mitarbeiterführung sowie Ihr Engagement in der Ausbildung.

### 2. Daten zur Ausbildung

<b>Kriterienkatalog:</b>	
Unser Betrieb bildet aus seit	<input type="radio"/> 1-10 J. <input type="radio"/> 11-20 J. <input type="radio"/> über 20 J.
Anzahl der <u>anerkannten</u> Ausbilder im Gartenbau (durch die zuständige Stelle (Gartenbauzentrum) anerkannte Ausbilder)	Anzahl: _____
Anzahl <b>aller</b> Ausbildungsverhältnisse im Bereich Garten- und Landschaftsbau in den letzten 10 Jahren (inkl. Vertragsauflösungen)	Anzahl: _____
Anzahl der Vertragsauflösungen von Ausbildungsverhältnissen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau in den letzten 10 Jahren	Anzahl: _____
Soziales Engagement Wurden in den letzten 10 Jahren Azubis mit besonderem Förderbedarf ausgebildet? (z. B. Migranten, Elternteil mit Kind in Teilzeitausbildung, Werker Ausbildung im Privatbetrieb etc.)	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

### 3. Berufliches Engagement des Ausbildungsbetriebes für die Ausbildung

<b>Kriterienkatalog:</b>	
Mitwirkung des Betriebsinhabers in den Prüfungsausschüssen des Gartenbaus in den letzten 10 Jahren und/oder Freistellung von Ausbilder(n) für die Prüfungsausschüsse des Gartenbaus in den letzten 10 Jahren	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Schulungs-/Referenten-Tätigkeit Mitwirkung des Betriebsinhabers und/oder der/s Ausbilder/s bei Schulungen oder Fortbildungsmaßnahmen für Auszubildende, Ausbilder/Referent für externe Schulungstage, bzw. bei ÜBA-Kursen, Prüfer bei Sachkunde Pflanzenschutz-Kursen, Richter bei Berufswettbewerben	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

<p>Unsere Ausbilder bilden sich regelmäßig fort (Fortbildungen in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg, Akademie Landschaftsbau Weihestephan, Deula-Kurse, Besuch von Messen und Ausstellungen, Produktschulungen, WdA-Seminare, Ausbildertagungen der zust. Stellen, Fortbildungsveranstaltungen für Ausbilder) Durchschnittliche Weiterbildungstage je Ausbilder und Jahr innerhalb der letzten drei Jahre</p>	<p><input type="radio"/> Nein  <input type="radio"/> 1-3 Tage pro Jahr  <input type="radio"/> 4-5 Tage pro Jahr  <input type="radio"/> &gt; 5 Tage pro Jahr</p> <p><i>Anonymisierte Auflistung der Fortbildungstage der unter Frage 2.2. angegebenen Ausbilder (Anzahl der innerhalb der letzten drei Jahre jeweils besuchten Kurse auf extra Excel-Tabelle als Anlage zum Bewerbungsbogen)  -&gt; automatische Berechnung der Ø-Anzahl an Fortbildungstagen je Ausbilder  -&gt; Eintragung dieser Angabe (aus der Berechnung) ins entsprechende Kästchen</i></p>
<p>Wir sind Mitglieder einer anderen Qualitätsoffensive für die Ausbildung (z. B. Initiative für Ausbildung (Bühler) )</p>	<p><input type="radio"/> Ja                      <input type="radio"/> Nein</p>

#### 4. Durchführung der Ausbildung im eigenen Betrieb

Anmerkung: Die Berichtshefte müssen bei einer etwaigen Besichtigung vor Ort von allen Auszubildenden vorliegen (begründete Ausnahmen möglich, z. B. wenn Berichtsheft zur Vorlage bei der zuständigen Stelle liegt). Bei den Zusatzvereinbarungen wird davon ausgegangen, dass zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung die Hälfte der zusätzlich vereinbarten Pflanzen- und Sachberichte vorliegen.

<p><b>Kriterienkatalog:</b></p>	
<p>Unsere Auszubildenden/r wird/ werden zur regelmäßigen, kontinuierlichen Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) angehalten und dabei unterstützt.</p>	<p>Prüfung, ggf. Verbesserung und Abzeichnung des Berichtsheftes</p> <p><input type="radio"/> wöchentlich                      <input type="radio"/> vierzehntägig  <input type="radio"/> monatlich                              <input type="radio"/> längerer Zeitraum</p>
<p>Wir haben folgenden Umfang des Berichtsheftes mit unseren Auszubildenden vereinbart:</p>	<p><input type="radio"/> Ausbildungsnachweis einschl. Ausbildungsplan (Tagesberichte = Pflichtteil)  <input type="radio"/> Pflichtteil zzgl. mind. 50 Stk. Pflanzenberichte  <input type="radio"/> Pflichtteil zzgl. mind. 20 Stk. Sachberichte  <input type="radio"/> Pflichtteil zzgl. mind. 50 Pflanzenberichte und mind. 20 Stk. Sachberichte  <input type="radio"/> Berichtsheft in allen Teilen (Pflichtteil + 20 Sachberichte + 50 Pflanzenberichte + Betriebskizze, Pflanzenschutz und Düngung, Adressen usw.)</p>
<p>Das Berichtsheft wird in unserem Betrieb online geführt.</p>	<p><input type="radio"/> Ja                      <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Wir besprechen den Ausbildungsstand anhand des betrieblichen Ausbildungsplans zusammen mit dem/n Auszubildenden.</p>	<p><input type="radio"/> vierteljährlich  <input type="radio"/> halbjährlich  <input type="radio"/> im Vorfeld der Prüfungen</p>

<p>Wir überprüfen zusätzlich innerbetrieblich regelmäßig den Ausbildungsstand des/der Auszubildenden (Pflanzentest, Übungsarbeiten, Übungsbaustelle, Feedbackgespräche, alte Prüfungsarbeiten).</p>	<p><input type="radio"/> Nein</p> <p>Turnus: <input type="radio"/> monatlich und öfters  <input type="radio"/> vierteljährlich  <input type="radio"/> halbjährlich  <input type="radio"/> jährlich</p>
<p>Wir informieren uns über den Leistungsstand unserer Auszubildenden in der Berufsschule und halten bei Bedarf Kontakt zu den Lehrkräften.</p>	<p><input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Wir bieten für unsere Auszubildende/n zusätzlich betriebsinterne Schulungen (z. B. Baustoffe, Pflanzenkenntnisse, Einweisung in Maschinen und Geräte, Unfallverhütungsvorschriften etc.) an.</p>	<p><input type="radio"/> Nein</p> <p>Turnus: <input type="radio"/> wöchentlich  <input type="radio"/> monatlich  <input type="radio"/> ¼ jährlich  <input type="radio"/> ½ jährlich  <input type="radio"/> 1x im Ausbildungsjahr</p>
<p>Wir ermöglichen unseren Auszubildenden die Teilnahme an <u>zusätzlichen</u> (d. h. über die im Berufsausbildungsvertrag angegebenen Pflicht-Kurse hinaus) überbetrieblichen Ausbildungskursen/Fortbildungen (z. B. Fortbildungen in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg, Akademie Landschaftsbau Weihenstephan, Junggärtner-Seminare, Motorsägenkurse, Deula-Kurse, Besuch von Messen und Ausstellungen, Produktschulungen, Erwerb der Sachkunde Pflanzenschutz für Abgeber, Berufswettkampf, Talentschmiede, Azubi-Botschafter, Prüfungsvorbereitungskurse, regionale Azubischulungen, Fachexkursionen/-veranstaltungen (z. B. der Berufsschule), Lehrgänge und Beratungsgespräche).  Durchschnittliche Weiterbildungstage je Azubi und Jahr innerhalb der letzten drei Jahre</p>	<p><input type="radio"/> Nein</p> <p><input type="radio"/> 1-3 Tage pro Jahr  <input type="radio"/> 4-6 Tage pro Jahr  <input type="radio"/> &gt; 6 Tage pro Jahr</p> <p><i>Anonymisierte Auflistung der von den Auszubildenden besuchten Kurse innerhalb der letzten drei Jahre auf extra Excel-Tabelle als Anlage zum Bewerbungsbogen  -&gt; automatische Berechnung der Ø-Anzahl der Fortbildungstage je Auszubildenden  -&gt; Eintragung der Angabe aus der Berechnung ins entsprechende Kästchen  Achtung: nur Kurse angeben, für die die Azubis durch Betrieb freigestellt waren und für die die gesamten Kosten (Seminar-Gebühren, Unterkunft/Verpflegung) übernommen wurden</i></p>
<p>Unsere Auszubildende/n bekommen in Azubi-Projekten (z. B. Azubi-Baustellen, Azubi als Vorarbeiter) Verantwortungsbereiche übertragen.</p>	<p><input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Wir machen unseren Auszubildenden aktuelle Fachliteratur zugänglich.</p>	<p><input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein</p>

<p>Wir ermöglichen unseren Auszubildenden Ausbildungs-Kooperationen mit Betrieben aus anderen Fachrichtungen bzw. mit spezialisierten Betrieben bzw. in eigenen Betriebszweigen/ -teilen (z.B. Praktikum im Bereich Baumschule oder Stauden bzw. Praktikum bei spezialisierten Betrieben (z. B. Teichbau oder Dachbegrünung) bzw. unterstützen ein Auslandspraktikum</p>	<p><input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Zur Vertiefung der Kenntnisse stellen wir unseren Auszubildenden folgendes zur Verfügung: Schaugarten/Arboretum mit beschilderten Pflanzen, Musterflächen (z. B. zur Vermittlung unterschiedlicher Bodenbeläge, Materialkunde, Bauweisen)</p>	<p><input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Wir halten unsere Auszubildenden zur Erstellung eines Herbariums an (mind. 50 Pflanzen).</p>	<p><input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Wir ermöglichen das Üben der praktischen Abschlussprüfung vorab im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit.</p>	<p><input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Wir haben im Betrieb Azubi-Patenschaften/Tutorien (Auszubildender aus dem 3. Lehrjahr bzw. dafür explizit benannte Fachkräfte oder Mitarbeiter kümmern sich um Auszubildenden aus dem 1. Lehrjahr) oder unsere Auszubildenden engagieren sich als Paten an der Berufsschule.</p>	<p><input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein</p>
<p>Wir sind bereit den/die Auszubildende/n bei Bedarf für Nachhilfe/ausbildungsbegleitende Hilfen freizustellen (AbH-Maßnahmen, Assistierte Ausbildung) oder bieten selbst innerbetriebliche Nachhilfe an.</p>	<p><input type="radio"/> Ja      <input type="radio"/> Nein</p>

## 5. Zusatzangebote für die Auszubildenden

<b>Kriterienkatalog:</b>	
Wir stellen unsere/n Auszubildende/n kostenfrei Betriebskleidung zur Verfügung (d. h. über die persönliche Schutzkleidung hinausgehend).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wir stellen unsere/n Auszubildende/n eine persönliche Werkzeugkiste zur Verfügung.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wir übernehmen für unsere Auszubildenden den Beitrag zur Mitgliedschaft bei den „Junggärtnern“.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

## 6. Besondere betriebliche Leistungen

<b>Kriterienkatalog:</b>	
In unserem Betrieb gibt es gemeinsame betriebliche Veranstaltungen, die u. a. zur Teambildung beitragen (z. B. Sommerfest, gemeinsames Essen, Ausflug).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Gute (Prüfungs-)Ergebnisse und besondere Leistungen unserer Auszubildenden und Mitarbeiter werden prämiert (z. B. Bonuszahlungen, Übernahmezusage, ÖPNV-Kostenübernahme).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wir haben ein betriebliches Gesundheitsmanagement z. B. Rückenschule (externe Schulungen oder Fachkräfte).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

## 7. Nachwuchswerbung

<b>Kriterienkatalog:</b>	
Unser Betrieb bietet Praktikumsplätze/Schnupperlehre für allgemeinbildende Schulen an.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Wir beteiligen uns an Nachwuchswerbeaktionen (z. B. girlsday, greenday) bzw. nehmen an lokalen Berufsinformationsveranstaltungen teil.	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Unsere Auszubildende/n beteiligen sich aktiv an Nachwuchswerbeaktion(en) (z. B. Einsatz als Azubi-Botschafter).	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Als Inhaber bzw. als gesetzlicher oder gewillkürter Vertreter des unter Nr. 1.1 des Bewerbungsbogens genannten Betriebes versichere ich

---

Vorname, Name

- dass die Ausbildung nach den einschlägigen Gesetzen und Rechtsvorschriften (v. a. Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz) durchgeführt wird, insbesondere
- dass die Entlohnung unserer Auszubildenden den Tarifbestimmungen entspricht (nach dem für unseren Betrieb gültigen Tarifvertrag (ÖTV bzw. Tarifvertrag im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau))

bzw.

- dass die Entlohnung unserer Auszubildenden darüber hinaus geht,
- dass ich meine(n) Ausbilder über die Teilnahme des Betriebes am Bewerbungsverfahren für den „Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung“ unterrichtet habe. Die „Einverständniserklärung Ausbilder“ wurde von meinem/n Ausbilder/n zur Kenntnis genommen und unterschrieben. Meinem/n Ausbilder ist bekannt, dass ihre/seine Anwesenheit und Mitwirkung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (v. a. bei einer etwaigen Betriebsbesichtigung) erforderlich ist.

Ich werde die „Einverständniserklärung/en Ausbilder“ an das für das Bewerbungsverfahren zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kitzingen per E-Mail senden .

Adresse: [staatsehrenpreis.ausbildung@aelf-kt.bayern.de](mailto:staatsehrenpreis.ausbildung@aelf-kt.bayern.de)

Die "Einverständniserklärung Ausbilder" erhalten Sie erst nach dem Absenden der Online-Bewerbung. Vor dem Verlassen des Bewerbungsportals müssen Sie hierfür den gestellten Antrag als pdf-Dokument herunterladen. Auf den Seiten 9 und 10 finden Sie die „Einverständniserklärung Ausbilder“.

- Hiermit bewerbe ich mich um den „Staatsehrenpreis Ausbildung Garten- und Landschaftsbau“. Den Teilnahmebetrag in Höhe von 150 € werde ich innerhalb der nächsten acht Tage auf das angegebene Konto überweisen:

Kontoinhaber:	Staatsoberkasse Bayern in Landshut
Bank:	Bayerische Landesbank München
IBAN:	DE75 7005 0000 0001 1903 15
BIC:	BYLADEMMXXX
Verwendungszweck:	252123000014 + Betriebsname

- Mir ist bekannt, dass meine Bewerbung um den „Staatsehrenpreis Ausbildung Garten- und Landschaftsbau“ erst mit Zahlungseingang des Teilnahmebetrages bearbeitet wird. **Eine Rückerstattung des Teilnahmebetrages im Falle einer „Nichtprämierung“ ist ausgeschlossen.**
- Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben; ich bestätige, dass mir die Teilnahmebedingungen bekannt sind und ich mit diesen einverstanden bin.